

Planung des Umwelttages am 05. Juni 2020

Die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung beinhaltet sehr viele Themen. Bezüglich der Planung des Umwelttages setzen wir den Fokus auf die **BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG**. Ganzheitliches Erziehen und Bilden meint weiter im Sinne Pestalozzis den ganzen Menschen. Es will die Bildung von Herz, Hand und Verstand gleichermaßen (Kett, 1999).

Aus den Rahmenrichtlinien des Landes:

R.R.L.2.2.5.1 Wertorientiert handelnde und mitwirkende Kinder

„In der Vertrauensbindung zu den pädagogischen Fachkräften erfährt das Kind Wertschätzung und Achtung.“ (Kindergarteninspektorat, 2008, S. 42)

„Es geht um unsere Zukunft und die, der nächsten Generationen. Damit Leben auf der Erde möglich bleibt, gilt es JETZT neue Wege zu beschreiten.“ (Pircher, S. 1)

Ja, es gilt auch in dieser Zeit des Covid-19, besonders Wert auf eine Bildung des Herzens, die Ausbildung der Herzenskräfte, Selbstwertgefühl, Mitgefühl, Verantwortungsbewusstseins, Achtsamkeit gegenüber der Schöpfung zu legen.

So könnte **unser Umwelttag** bzw. die darauffolgenden Tage aussehen:

- Das Video **Lalu und die Schöpfung** (eine Bilderbuchgeschichte von Lalu, die mit der Sonne spricht und wissen möchte, wie alles geworden ist) möchten wir zum Einstieg mit den Kindern anschauen. Gott vertraute dem Menschen alles an, die Erde, alle Pflanzen und Tiere. „Geh sorgsam mit der Schöpfung um, denn alles ist gut und darf leben“, so heißt es im Video. (Link zum Video: <https://www.youtube.com/watch?v=vr2r4GcUSAE&feature=youtu.be>) (wir haben bei der Erstellerin des Videos nachgefragt und sie hat es uns erlaubt weiterzugeben)
So hat uns Gott eine wichtige Aufgabe mit auf den Weg gegeben. Die Welt, ein Geschenk aus Gottes Hand zu pflegen. Wenn wir dies aus Liebe tun, mit unserem Herzen, fällt es uns leichter.
- **Bodenbildgestaltung** nach Franz Kett:
Gemeinsam mit den Kindern wird ein Bodenbild nach Franz Kett zum Thema: „Die Schöpfung“ gelegt.



Quelle: Privatfoto

Passend dazu könnte man das **Lied** singen: „**Wer lässt die Sternlein funkeln**“

Wer lässt die Sternlein funkeln,
Sternlein funkeln, Sternlein funkeln?
Wer lässt die Sternlein funkeln?
Unser großer Gott!

Wer lässt die Blumen wachsen,
Blumen wachsen, Blumen wachsen?
Wer lässt die Blumen wachsen?
Unser großer Gott!

Wer lässt die Vögel fliegen,
Vögel fliegen, Vögel fliegen?
Wer lässt die Vögel fliegen?
Unser großer Gott!

Wer liebt auch dich und mich,
dich und mich, dich und mich,
Wer liebt auch dich und mich?
Unser großer Gott!

Alternative Geschichten, die man dazu mit den Kindern legen könnte:

- „Die Sonnenblume“ (zu finden im Buch: *Religionspädagogische Praxis 1980-3-27*)
- „Frühlingserwachen“ - Gestaltet mit der Kett-Methode (zu finden unter: <https://milchundhonig.jimdo.com/2018/03/07/fr%C3%BChlingserwachen-gestaltet-mit-der-kett-methode/>)

Weitere passende Liedvorschläge:

- Gottes Liebe ist so wunderbar (zu finden auf YouTube)
- Gott hat die ganze Welt gemacht (auch auf YouTube zu finden)

- **Sonnenblumensamen pflanzen:**

Alle Jungen und Mädchen füllen Erde in ein Töpfchen und pflanzen fürf Sonnenblumenkörner hinein. Ihr Namensschild gestalten sie aus gesammelten Naturmaterialien. Eine Verwechslung der Töpfe ist somit nicht gegeben. Die Kinder übernehmen in den nächsten Tagen/Wochen Verantwortung für ihre Samen und beobachten das Entstehen und Wachsen dieser kleinen Pflanze.

Alle Kinder dürfen dann ihren Blumentopf mit nach Hause nehmen, nach Möglichkeit im eigenen Garten pflanzen oder ein Pflänzchen auch an einen liebgewonnenen Menschen verschenken.



Quelle: Privatfoto

Eine Weiterführung der oben beschriebenen Tätigkeit in den kommenden Kindergarten-Tagen könnte das gemeinsame Bauen einer Bienenränke sein. Dabei erfahren die Kinder bewusst, wie man aktiv den Umwelt- und Tierschutz unterstützen kann.

Um den Bogen zu den Rahmenrichtlinien des Landes zu spannen, würde dies in die Bildungsvision: „Lernende, forschende und entdeckungsfreudige Kinder“, sowie „Kreative, fantasievolle und künstlerische Kinder“ fallen.

- Mit den Kindern eine **Bienenränke herstellen**

Hintergrundwissen, für die pädagogischen Fachkräfte, das in einfacher Form auch den Kindern erklärt werden kann:

Neben Nektar und Pollen brauchen Bienen zum Leben auch Wasser. Sie nehmen Wasser über den Nektar auf, aber Bienen benötigen nicht nur Wasser, um ihren Durst zu stillen, sondern auch zum Kühlen



Quelle: Privatfoto

des Bienenstocks an sehr warmen Tagen. Bienen verteilen das Wasser dort auf den Waben ihrer Brut und sorgen mit Flügelschlagen für Luftdurchzug. Das Wasser verdunstet und die Temperatur sinkt. Somit kühlt es im Inneren des Bienenstocks ab.

Bienen sammeln an unterschiedlichen Orten das benötigte Wasser, wie etwa bei Teichen und Pfützen. Wenn kein Wasser in der Umgebung ist, macht es Sinn eine Tränke aufzustellen. Man kann diese leicht selber machen.

Die Bienenränke platziert man am besten neben Blumenbeeten mit bienenfreundlichen Pflanzen. Vielleicht sogar neben die selbstgepflanzten Sonnenblumen, die viel Nektar enthalten und somit sehr bienenfreundlich sind ☺

Geeignete Materialien für das Herstellen der Tränke:

- **Moos**, das Wasser ansaugen, speichern und wieder abgeben kann.
- **Holz** oder **Kork**, auf denen die Bienen landen können.
- **Kies**, aus dem man eine „Insel“ im Wasser bauen kann.

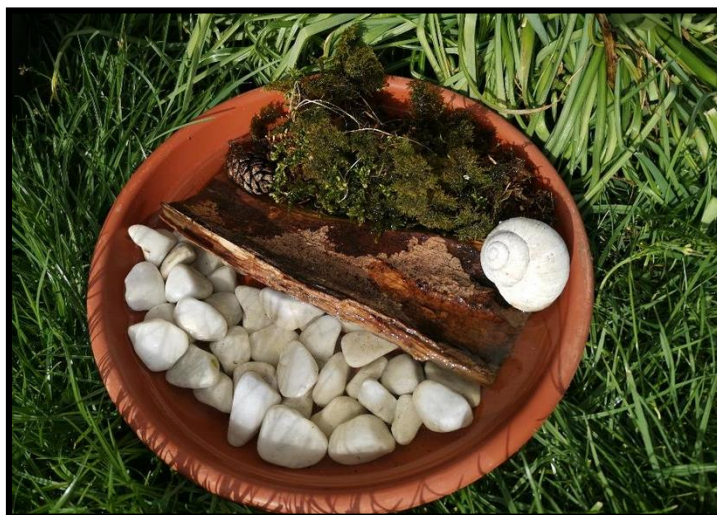


Quelle: Privatfoto

Wichtig:

- Die Tränke sollte mit Landeflächen für die Tiere ausgestattet werden, z.B. mit Murneln, Steinen... → es braucht einen flachen Zugang für die Bienen (Bienen können nicht schwimmen, deshalb droht sonst die Gefahr, dass sie ertrinken!)
- Es soll immer Wasser in der Tränke sein.
- Das Wasser soll regelmäßig gewechselt werden.
- Die Bienenränke sollte man an einem warmen und windstillen Ort aufstellen.

Quelle für den Text der Bienenränke: [http://www.bee-careful.com/de/initiative/die-bienentraenke-eine-wasserstelle-fuer-durstige-/](http://www.bee-careful.com/de/initiative/die-bienentraenke-eine-wasserstelle-fuer-durstige/)



Quelle: Privatfoto

Literaturverzeichnis

Buchquellen:

Kett, F. (1999). *Religionpädagogische Praxis - 1999/4 - Tanz der Schöpfung 2*. Gröbenzell: Religionspädagogische Arbeitshilfen GmbH.

Kindergarteninspektorat, D. S. (2008). *Rahmenrichtlinien des Landes für die deutschsprachigen Kindergärten*. Bozen: Medus.

Pircher, U., *Bildung für eine nachhaltige Entwicklung - Lebenswelt Kindergarten*.

Internetquelle:

<http://www.bee-careful.com/de/initiative/die-bienentraenke-eine-wasserstelle-fuer-durstige/>

Fotos:

Bei den Fotos handelt es sich um eigene Privatfotos der pädagogischen Fachkräfte.